

# Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



**Ausgabe 43** – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 01.10.2020

## Reinheit und Frische

Bekannt aus der TV-Werbung: Lenor - All in 1 PODS

Informations- und Bildquelle: [www.rossmann.de](http://www.rossmann.de)

*Das unwiderstehliche Erlebnis: Reinheit, Frische, Weichheit, Anti-Grauschleier, Faserpflege, reinigen für strahlende Ergebnisse, Duft von Frühlingsblumen mit Noten von natürlichem Patschuli und weißem Zedernholz, mit berührungsaktivierter Parfümtechnologie für lang anhaltenden Frischeduft, mit Weichheits- und Faserpflegetechnologie*

*Ich fühl mich wohl in Lenor*



Zusätzlich Produktinformation erwünscht?

- Verursacht schwere Augenschäden.
- Verursacht Hautreizungen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Mit trockenen Händen verwenden.
- Nicht einstechen, aufreißen oder zerschneiden.

Gesundheits- und Umweltgefährdung, damit man saubere Wäsche am Geruch erkennt? Saubere Wäsche erkennt man daran, dass sie nicht mehr riecht. Übrigens: Unsichtbare Flecken sind keine Flecken, da man sie nicht sieht.

## Ohne Worte

## Kaufen, Kaufen, Kaufen

Shoppen aus Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und für den Erhalt der Demokratie?

Kaufanreize um die „Wirtschaft“ anzukurbeln und Arbeitsplätze zu retten – klingt logisch, widerspricht aber allen Ansätzen zu einer nachhaltigeren umweltschonenden Wirtschaft bzw. Wirtschaftsordnung. Konsum ja, aber nachhaltiger Konsum, welcher auf dem Kauf von umweltfreundlich produzierten und langlebigen Gütern basiert bzw. mit ökologischen landwirtschaftlichen Produktionsmethoden produziert wurden.

2007 wurde die Mehrwertsteuer von 16 % auf 19 % erhöht obwohl die CDU im Wahlkampf 2005 eine Erhöhung um 2 % auf 18 % forderte und die SPD eine Mehrwertsteuererhöhung generell ablehnte. CDU/CSU und die SPD einigten sich dann auf das mathematische Mittel einer Erhöhung um 3 % auf 19 %. Also ist eine temporäre Absenkung nur die zeitliche Rückkehr zu alten nicht gehaltenen Wahlversprechen.

Ist eine kommunale Familienförderung durch eine pauschale Entlastung bei den Kindergartengebühren oder durch einen Nachlass beim Kauf eines Baugrundstücks (von der Stadt Buchloe) noch zeitgemäß oder handelt es sich um Wiederwahlklientelpolitik, finanziert durch den Stadtsäckel?

Staatliche Förderpolitik (Bund / Land / Kommune) soll Gruppen (Firmen, Körperschaften, Menschen) unterstützen, welche diese Unterstützung benötigen. Dieses Benötigen einer Förderung ist regelmäßig zu prüfen und eventuell neu zu bewerten.

Wenn ein Baugrundstück in Buchloe ca. 200000 € – 300000 € kostet und für das darauf errichtete Durchschnittseinfamilienhaus (ca. 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche) lt. Baukostenindex ca. 450000 € zu bezahlen sind, muss die Frage gestellt werden, ob ein Bauherr, welcher mindestens 650000 € aufbringen kann, wirklich der staatlichen / kommunalen Förderung bedarf? Ich meine „NEIN“! Viele Menschen werden sich dieses Haus niemals leisten können und deswegen auch niemals Fördergeld geschenkt bekommen. Solche „Familienförderung“ läuft nach dem Prinzip „Wenn du's hast, wird dir gegeben“ und verstärkt die finanziellen Ungleichheit zwischen den Bürgern auf unsoziale Weise.

Die pauschale, nicht staatlich vorgeschriebene, kommunale Bezuschussung der Kindergartengebühren entlastet Eltern ohne Prüfung der Be-

## Abschaffen!

dürftigkeit und widerspricht damit allen sonstigen Förderrichtlinien. Bezuschussung ja, aber mit dem entsprechenden Nachweis der Bedürftigkeit (z.B. mit Steuerbescheid). Warum sollen Menschen (mit geringem Einkommen) ohne Kinder bzw. mit erwachsenen Kindern über ihre Steuern die Kindergartengebühren von wohlhabenden Menschen / Familien subventionieren?

Warum überhaupt Familienförderung? Wäre nicht eine Menschenförderung viel gerechter, welche die Bedürftigkeit ohne Berücksichtigung des Familienstandes prüft?

Wenn unbedingt kommunale Fördergelder, die vorher mit Steuern eingenommen werden, unters Volk gebracht werden müssen, wie wäre es mit einer pauschalen Haushaltförderung? Alle bisherigen Fördertöpfe werden zusammengefasst (~500000 € pro Jahr) und jeder Haushalt (ca. 6000 Wohneinheiten) bekommt eine Förderung von knapp 100 Euro ausbezahlt. Für die wohlhabenden Bürger / Familien wird's weniger, für ärmere Familien / Bürger (auch ohne Kinder) wird's ein bisschen mehr.



Bildquelle: [www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)

## Welche Haarfarbe hat der Täter?

Sie wollen nicht wissen, welche Haarfarbe ein Straftäter hat? Wieso nicht? Vielleicht besteht ein Zusammenhang zwischen der Haarfarbe und der Straftat. Eventuell neigen Blonde eher zum Betrug und Dunkelhaarige eher zum Gewaltexzess. Sie halten das für Blödsinn? Das ist genauso wenig Quatsch, wie die Angabe des Berufs (Erzieher, Soldat, Lehrer, ...) bei Straftätern. Fällt ihnen etwas auf? Im gendergerechten Journalismus, gemacht von RedakteurInnen, ist nie die Rede von „Mördern und Mörderinnen“ oder „Straftätern und Straftäterinnen“ sondern es wird immer die

männliche Form des Straftatenden verwendet. Die Straftat (weibl.) wird also per se von einem Täter (männl.) begangen. Zurück zum Thema, dem Beruf des Straftatenden, welcher für die Berichterstattung völlig irrelevant sein sollte, da er suggeriert, dass der Beruf allein durch seine Nennung in einem Zusammenhang mit der Tat stünde. Wenn schon, dann richtig: Ausführliche Personenbeschreibungen von Tatverdächtigen: Größe, Geschlecht, Augenfarbe, Religion, Haarfarbe, Haarfarbe, Links- oder Rechts-scheitel, ... , damit man Verbrecher leichter erkennen kann

## Superschnäppchen

Sie brauchen einen Julietti-Schneider? Sie wollen Gemüsespiralen und –spaghetti selber machen? Dann bestellen sie am besten beim TV-Shop ihres Vertrauens.

Dort zahlen sie statt 79,90 Euro nur 39,95 Euro und bekommen dafür zwei Gemüsedreh-schneider. Denn was ist wichtiger in der Küche als zwei Gemüseschneider? Haben sie denn nicht auch zwei Toaster?

Und Gratis gibt es:

- Ein dreiteiliges Pfannenset, denn wenn man Gemüse drehen kann, will man auch braten (Preis regulär: 49,90 €).
- Einen handbetriebenen Zerkleinerer mit sich drehenden Messern für Obst und Gemüse, wenn man der Gemüsespiralen überdrüssig ist (Preis regulär: 29,95 €).
- Einen elektrischen Saftbereiter, für perfekten Obst- und Gemüsegenuss (Preis regulär: 119,95 €)

Zahlen sie statt 279,70 Euro nur 39,95 Euro! Das Superschnäppchen!

Zahlen sie für die Verpackung des Julietti-Schneiders noch 9,90 € – gesamt 49,85 € ist immer noch ein Superschnäppchen für sieben Küchenhelfer.

Zahlen sie für Service & Verpackung des Pfannensets nur 24,95 € – es soll ja unbeschädigt ankommen – 74,80 € immer noch fast geschenkt.

Zahlen sie für Service & Verpackung des Zerkleinerers nur 19,95 € – sind doch nur 2/3 des Gerätepreises – 94,75 € immer noch unter 100 Euro.

Zahlen sie für Service & Verpackung des Saftbereiters angemessene 70 € und sie sind immer noch erst bei 164,75 Euro.

Das muss man machen: 39,95 € zahlen und für die erstklassige Verpackung und den Service (was macht eigentlich ein Service im Onlinehandel?) zusätzlich 124,80 € überweisen. Aber trotzdem: Ein Superschnäppchen, denn diese Service & Verpackungsgebühren hätten sie für jedes Produkt auch bei Einzelbestellung zusätzlich zum Kaufpreis bezahlt. Sie haben also statt 404,50 € nur 164,75 € bezahlt, wobei die gekauften Geräte 39,95 € wert sind.

## Glückwunsch!